

---

Potsdam, 8. Juni 2018

## **Ausstellung *Max Beckmann. Welttheater* endet erfolgreich mit rund 90.000 Besuchern**

Am Sonntag, 10. Juni 2018, endet die Ausstellung *Max Beckmann. Welttheater* mit 112 zum Teil kaum gezeigten Meisterwerken aus bedeutenden internationalen und nationalen Museen und Privatsammlungen. Rund 90.000 Besucher haben die Ausstellung in den vergangenen vier Monaten im Museum Barberini besucht.

„Unser Wunsch, mit einer sehr klaren Erzählung unsere Besucher für den oft als sperrig empfundenen Beckmann zu begeistern, hat sich erfüllt. Die Beckmann-Schau ist seit unserem fulminanten Start im vergangenen Jahr nun bereits die vierte große Ausstellung in Folge mit kontinuierlich hohen Besucherzahlen und hervorragendem Publikums- und Medienecho“, erklärt Ortrud Westheider, Direktorin des Museums Barberini. „Besonders freut mich, dass wir mit unserem vielseitigen Begleitprogramm – mit Themenführungen, Filmprogramm, mit Tangoabend, Meditation und Kinderzirkusakrobatik im Museum, nicht zu vergessen den wunderbaren Talks mit Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert, Ulrich Matthes, Cem Özdemir, Klaus Staeck, Harald Welzer und vielen weiteren prominenten Gästen – uns als wichtiger Veranstaltungs- und Kulturerlebnisort in der Berlin-Brandenburger Region etablieren konnten.“

Die Beckmann-Schau wurde in Kooperation mit der Kunsthalle Bremen realisiert, eine erste Station der Ausstellung in Bremen hatte zuvor bereits rund 70.000 Besucher angelockt. Ende Juni startet die nächste große Ausstellung im Museum Barberini: *Gerhard Richter. Abstraktion* widmet sich erstmals einem für Richters Malerei zentralen Thema, den abstrakten Strategien und Verfahrensweisen im Gesamtwerk des Künstlers. Die Schau geht von einem Werk der Sammlung des Museums Barberini aus und vereint über 90, zum Teil noch nicht ausgestellte Werke aus internationalen Museums- und Privatsammlungen. Im Herbst zeigt das Museum Barberini die erste Retrospektive des französischen Neoimpressionisten Henri-Edmond Cross in Deutschland. Im Frühjahr 2019 folgt *Picasso. Das späte Werk*. Alle Leihgaben für diese Schau stammen aus der Sammlung Jacqueline Picasso. Jacqueline Picassos Tochter Catherine Hutin stellt diese bislang kaum öffentlich gezeigte Sammlung für die Ausstellung in Potsdam zur Verfügung.

### **Pressekontakt:**

Achim Klapp, Marte Kräher  
Museum Barberini  
Humboldtstr. 5–6, 14467 Potsdam, Germany  
T +49 331 236014 305 / 308  
presse@museum-barberini.de  
www.museum-barberini.de